

Wanderer und Walker sind nicht wegzudenken

Schmiedefeld – Weil am Rennsteiglauf Menschen mit unterschiedlichen Leistungsvoraussetzungen teilnehmen möchten, erfreuen sich die Wander- und Nordic Walkingangebote zunehmender Beliebtheit. Zur Rennsteiglauftradition gehören Gehpausen auf den langen Strecken, vor allem an den mit Höhenmetern gespickten Anstiegen genauso wie die Zeitfenster von zwölf Stunden auf der Supermarathonstrecke und neun Stunden auf der Marathonstrecke, die ein Passieren der Ziellinie auch für Teilnehmer ermöglichen, die nicht schneller als im zügigen Wandertempo vorankommen.

Freunde der Langstreckenwanderung werden beim Marathon in einem speziellen Startblock gestartet und betreut. Mit der Möglichkeit des Ausstiegs nach 33 Kilometern am großen Dreiherrenstein bei voller Anerkennung der Teilnahme sollte die

Hürde, den Rennsteig ab Neuhaus unter die Füße zu nehmen, leichter übersprungen werden können.

Fast 3000 Wander- und Nordic Walkingfreunde sind an diesem Samstag beim 46. GutsMuths-Rennsteiglauf auf den 17 Kilometer langen Strecken zwischen Oberhof und Schmiedefeld unterwegs. Durch Starts um 8.30 Uhr beziehungsweise um 8.40 Uhr auf der Sportanlage am Harzwald in Oberhof soll ermöglicht werden, dass Wanderer und Nordic Walker auf den gleichen Strecken in Ziel gelangen können, wie die Halbmarathonis und Supermarathonis,

ohne den Läufern den Weg zu blockieren. Ein freier Weg für die aus Eisenach kommenden Supermarathonläufer, die ab Oberhof schon mehr als 50 Kilometer in den Beinen haben, ist dabei ein Gebot sportlicher Fairness und des Respekts vor deren großartiger Leistung. *rd*



Noch 5 Tage